

13. Gesundheitspflege-Kongress

Hamburg
09. Oktober 2015



Workshop 1

PflegeKolleg live: Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

*Josef Hug, Pflegedirektor / Prokurist
Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH*



Städtisches Klinikum Karlsruhe



Karlsruhe

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Agenda

- Umstellung eines Großklinikums auf hochwertige ATS
 - Intension / Zielsetzung
 - Strategie
 - Test
 - Einführung
 - Evaluation
 - Fazit / Ausblick

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Josef Hug

1974 – 1977	Ausbildung zum staatlich examinierten Krankenpfleger
1977 – 1978	Zivildienst / Rettungsdienst
1979 – 1994	Kardiologische Intensivstation (12 Jahre in leitender Position)
1996 – 1998	Pflegedienstleitung Pflegezentrum Intensivpflege
1998 – dato	Pflegedirektor, Prokurist, Leiter des Geschäftsbereichs 4 – Pflegedirektion, Pflege- und Funktionsdienst, Aus-, Fort- und Weiterbildung, zentrale Dienste patientennah

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Gremienarbeit

- **DKG** AG zur Reform der Pflegeberufe
- **DKI** Arbeitsgruppen und Forschungsarbeiten (2)
- **BMG** Berufung als Sachverständiger für die Weiterentwicklung der Pflegberufe
- **AKG** (Arbeitsgemeinschaft kommunaler Großkrankenhäuser)
Leitung der AG der Pflegedirektoren
- **GBA** (Gemeinsamer Bundesausschuss)
AG Regelung Substitution/Delegation
- **EKK** Fachausschuss Pflegedienste
- Dozententätigkeit regionale, national, VWA

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH

- Klinikum der maximalen Versorgungsstufe für die Region Mittlerer Oberrhein
- 1.550 Betten in 22 Fachabteilungen und 4 Instituten
- 61.000 stationäre Patienten pro Jahr
- 160.000 ambulante Patienten pro Jahr
- Bilanzsumme 313 Mio. Euro

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH

- 4.800 MitarbeiterInnen, davon 2.400 MitarbeiterInnen im Pflege-, Funktions- und Beratungsdienst
- Davon 480 Ausbildungsplätze, alle Fachweiterbildungen, Akademie für Führungskräfte im Gesundheitswesen, betriebliche Weiterbildung
- 5 klinische und pflegerische Schwerpunkte
- 72 allgemeine Krankenstationen
- 38 Funktionsbereiche

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Intension / Zielsetzung

- Erhöhung der Patientensicherheit (subjektiv und objektiv)
- Internes Ziel: „Thrombosefreies Krankenhaus“
- Erhöhung des Tragekomforts
- Bewusstseinsbildung beim Personal für Prophylaxe(n)
- Erweiterung der fachlichen Kompetenzen bei Pflegefachkräften, Ärzten und Medizinischen Fachangestellten (MFA)

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Strategie

- Commitment Medizin und Pflege
 - Direktor Gefäßchirurgische Klinik / Pflegedirektor
- Abstimmung der Ziele mit der Betriebsleitung
- Umsetzung Konzept → Vertrag → Einkauf
- Implementierung: Konzept klinische Praxis / Pflegestationen
- Dokumentation / pflegefachliche Auswertung / Evaluation
- 2016: „Kompressionstherapie“ als pflegefachlicher Jahresschwerpunkt

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Test

- Auswahl der Stationen (nach Verbrauch)
- Schwerpunkte ACH, GCH, GYN
- Abstimmung eines Testvertrages mit der Zielfirma
- Vereinbarung über Testzeitraum
 - Firma: 2 Wochen Klinikum: 8 Wochen
- Klärung über Aufbereitung der Strümpfe
- Realen Testverlauf festlegen
 - z.B.: mehrfache Aufbereitung

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Test

- Information PDL'en, CÄ, Stationen / Info CÄ → CÄ
- Organisation von Schulungen und Benennung von verantwortlichen Personen
- Kommunikation mit Testfirma in allen Lagen klären
- Hauptverantwortliche benennen (PDL → Firmenvertreter)
- Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung, u.a. Tragekomfort
- Auswertung und Verschriftlichung der Testergebnisse

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Einführung

- Vertragsabschluss mit Testfirma
 - inkl. Bewertung der Kosten-Nutzen-Relation
- Nebeneffekt
 - Klärung der Abläufe im Einkauf und Herstellung von Transparenz
- Aufbereitung mit zertifizierter Wäscherei im Vertrag klären
 - Hierbei: Regionalität beachten!
- Erstellung eines Ausrollplanes
- Reihenfolge der umzustellenden Bereiche festlegen

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Einführung

- Kompletter Schnitt: neu rein, alt raus!!!
- Umstellungslogistik evtl. über Modulversorger klären
 - wenn vorhanden
- Aufbrauch der „Vorräte“ klären und organisieren
- Parallel
 - Bewusstsein schaffen / Zielsetzung erklären
- Protagonisten benennen
- Interesse wecken

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Einführung

- Schulungen organisieren und Stationen festlegen
- Stationsleitungen als Hauptverantwortliche benennen
- Qualität der Anwendung überprüfen um Komplikationen zu vermeiden
- PDL und CA „begleiten“ Schulungen um Wichtigkeit zu dokumentieren
- Anwendung der Kompressionstherapie unmittelbar nach der Schulung
- Mehrfache Begehung der Bereiche in denen das neue Produkt eingeführt wurde

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Einführung

- Hierbei: Fragen zum Produkt klären
- Auf Schwierigkeiten eingehen
- Wert der „Kompressionstherapie“ im Allgemeinen erläutern
- Wert der Thromboseprophylaxen und Prophylaxen im Allgemeinen erläutern
- Patientenmeinungen einholen!!!
- Aktive Krankenbeobachtung!

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Evaluation

- Überprüfung der Intension / Zielsetzung
- Überprüfung der Strategie
- Mögliche zusätzliche Ziele
 1. Kostenreduktion
 2. Erhöhung der Patientensicherheit
 3. Qualitätssicherung im med. Bereich (Thrombosequote / ??) etc.
 4. Erhöhung der Rücklaufquote
 5. Übertragung der Zielsetzung sektorenübergreifend

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Fazit / Ausblick

- Bisheriger Verlauf der Umstellung läuft völlig reibungslos
- Eine gute bis sehr gute Vorbereitung ist allerdings unerlässlich
- Ein innerbetriebliches, fachabteilungsübergreifendes Commitment ist Voraussetzung
- Durchhaltevermögen ist erforderlich
- Weitere Ziele müssen definiert werden

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

Fazit / Ausblick

- Gezielte Evaluation (ca. 200 Patienten) nach den allgemeinen Kriterien der Thromboseprophylaxe
- „Kompressionstherapie“ als Pflegefachliches Schwerpunktthema 2016
- Thema „Kompressionstherapie“ vernetzen
 - Pflegebündnis Technologie Karlsruhe
- Pflegefachliche Kompetenz durch Schulungen erweitern
- QS-Aspekte erarbeiten und definieren
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 - „Tue Gutes und rede darüber!“

13. Gesundheitspflege-Kongress

Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

09. Oktober 2015

**Ich danke für ihre
Aufmerksamkeit
und wünsche uns eine
angeregte Diskussion!**